

Pressemitteilung



Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.
Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf
www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de

Pressekontakt:

presse@rock-gegen-rechts-duesseldorf.de

Markus Henrichs

0160 - 97 33 90 91

18. Juli 2024

Save the date: Am 17. August 2024 auf der Ballonwiese im Volksgarten

Rock gegen Rechts Düsseldorf macht sich bereit für die elfte Auflage

Am 17. August 2024 ist es endlich so weit: Bei hoffentlich erneut besten Sommerwetter geht dann die elfte Auflage des Umsonst-und-Draußen-Festivals Rock gegen Rechts Düsseldorf auf der Ballonwiese im Volksgarten über die Bühne. Die Namen der auftretenden Künstler:innen werden zwar erst in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Dennoch können die ehrenamtlichen Organisator:innen bereits jetzt ein Line-up versprechen, das dem Festival-Motto „love music, hate fascism“ mehr als gerecht wird und das musikalische Spektrum der Region in ihrer ganzen Vielfalt – von Punk über Rock bis HipHop – abbildet.

Mit Spannung erwartet: Line-up mit breitem musikalischen Spektrum

Neben einem diversen Bühnenprogramm werden auch wieder Initiativen und politische Gruppen aus der Region ihre politische und soziale Arbeit im Volksgarten präsentieren. Sie stellen dort ihre Konzepte gegen Rassismus und die extreme Rechte vor und freuen sich auf den Austausch mit den Besucher:innen. Mit dabei sind etwa die Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative Stay!, Aufstehen gegen Rassismus, amnesty international, die Falken und viele weitere Initiativen und Gruppen aus Düsseldorf und Umgebung.

Düsseldorfer Rapperin Tice führt durchs Programm

Zudem wird mit der Düsseldorfer Rapperin Tice, die bereits 2014 bei Rock gegen Rechts in Düsseldorf auftrat, erstmalig in der Geschichte des Festivals eine Künstlerin zum zweiten Mal auf der Bühne stehen – diesmal als Moderatorin. „Tice ist eine wortgewaltige Musikerin mit beeindruckender Bühnenpräsenz, die sich im Zuge ihres künstlerischen Schaffens immer wieder öffentlich gegen Rassismus stellt und sich sowohl für einen Dialog der Kulturen als auch eine lebendige Erinnerungskultur, etwa nach dem NSU-Anschlag von Köln, einsetzt“, betont Katja Bieker, die 2. Vorsitzende des Trägervereins Rock gegen

Rechts Düsseldorf e.V. „Daher freuen wir uns sehr, dass Tice am 17. August durch das Programm führen wird.“

Kontinuität ist Trumpf: Rocken gegen Rechts ohne Pause

Anders als viele andere Umsonst-und-Draußen-Festivals, die in diesem Jahr aus finanziellen Gründen eine Zwangspause einlegen müssen, setzt Rock gegen Rechts Düsseldorf auch im elften Jahr seines Bestehens auf Kontinuität. Da es sich als nicht-kommerzielles Angebot für alle versteht und sich in erster Linie aus Einnahmen aus dem Getränke- und T-Shirt-Verkauf finanziert, spüren auch die Macher:innen des Düsseldorfer Festivals die aktuellen wirtschaftlichen Zwänge. „Umso mehr sind wir daher auf Spenden angewiesen und freuen uns über jede Unterstützung – am Veranstaltungstag selbst und natürlich auch im Vorfeld des Events“, unterstreicht Katja Bieker.

Spenden jederzeit unkompliziert über Homepage möglich

Spenden können jederzeit unkompliziert über die Festival-Homepage www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de getätigt werden. Dort finden sich auch weitere Infos zum Festival und zu seiner mehr als zehnjährigen Geschichte. Videos aus den vergangenen Jahren geben zudem einen ersten Eindruck, was Besucher:innen und Medienvertreter:innen am 17. August auf der Ballonwiese im Volksgarten erwartet. Mehr dazu in Kürze. Stay tuned!

Der Verein – und was er tut

Seit 2013 hat es sich der Verein Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. zur Aufgabe gemacht, mit einem engagierten Team von Freiwilligen in ehrenamtlicher Arbeit ein kostenloses und für Angehörige aller gesellschaftlichen Gruppen zugängliches Festival im Düsseldorfer Volksgarten auf die Beine zu stellen. Das Event unter freiem Himmel verbindet jedes Jahr ein hochkarätiges Konzertprogramm mit einer klaren politischen Haltung und dem unmissverständlichen Bekenntnis zu einer toleranten, vielfältigen und ausgrenzungsfreien Stadtgesellschaft. Familien sowie Menschen aller Couleur – unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status, ihrer sozialer Herkunft oder sexuellen Identität – sind auf dem Festivalgelände willkommen und finden dort einen sicheren Raum vor. Rock gegen Rechts Düsseldorf versteht sich dabei als nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich ausschließlich über Spenden und Erlöse aus dem Getränke- und T-Shirt-Verkauf finanziert.